

## Kapitel I.

# Gold.

### 1. Geschichtliches.

Das Gold ist wahrscheinlich dasjenige Metall, welches infolge seines starken Glanzes und seiner auffallenden Farbe sowie deshalb, weil es in der Natur am häufigsten in gediegener Form vorkommt, zuallererst unseren Vorfahren als solches bekannt war. Jedenfalls ist seine Kenntnis schon aus vorgeschichtlichen Zeiten nachgewiesen und die ältesten Überlieferungen erwähnen es als altbekanntem wertvollen Besitz des Menschen. So gilt das Gold schon in der Bibel und in der Ilias als Maßstab für den Reichtum der Herrscher. Die alten Ägypter nannten es „Asem“, die Hebräer „Sahab“, die Griechen zum Unterschied von einer *ἤλεκτρον* (Elektron) genannten Gold-Silber-Legierung mit 20% Ag *χρυσός* (Chrysós). Schon 130 v. Chr. kannte man in Ägypten ein Verfahren, Golderze zu waschen, zu verbleien und aus der gewonnenen Legierung durch Erhitzen mit Kochsalz Silber und Blei als Chloride zu entfernen. Vitruv und Plinius d. Ä. beschreiben das Amalgamieren des Goldes.

Als älteste Fundstätten werden erwähnt: Das Land Ophir, welches nach den neuesten Feststellungen wahrscheinlich das zwischen Zambesi und Limpopo in Südrhodesien liegende Maschonaland ist; Ägypten, Äthiopien, die Goldküste, Indien, Kleinasien, Thrazien, Ungarn, Siebenbürgen, Rußland, Spanien. Auch im ganzen Gebiet des Rheines und anderer deutscher Flüsse wurde lange, zum Teil bis in die neueste Zeit, Gold gewaschen, ferner in den Österreichischen Alpen; in Oberkärnten erreichte der Goldbergbau im 15. und 16. Jahrhundert seine größte Blüte. Im Mittelalter wurde ferner Gold gewonnen in Böhmen, Mähren, Schlesien, Sachsen (Schneeberg, Reichenau, Hohenstein-Ernsttal) und im Thüringer Wald (Reichmannsdorf, Goldistal), in England und Schweden in sehr geringem Maße. Nach einer Version soll das goldreiche Japan und nicht Indien das Ziel der Fahrten des Kolumbus gewesen sein. Bei Entdeckung Amerikas fanden die Spanier in Mexiko und Peru bereits einen entwickelten Goldbergbau vor. Es folgten dann im 17. Jahrhundert Brasilien (Prov. São Paulo und Minas Geraes), 1848 Kalifornien, 1849 Nevada mit dem berühmten Comstock-Lode, einem Erzgang, der 1860 bis 1875 für 360 Millionen Mark Gold lieferte. Gleichzeitig wurden die Goldfelder von Kalgoorlie in Australien entdeckt, 1880 solche in Südindien, 1884 die in Südafrika und schließlich Kanadisch-Alaska mit den Goldfeldern von Klondyke. Es gibt also kaum ein Land der Erde, in dem nicht Gold gefunden wurde.